



08.07.2015 | Nr. 310/15

Hans-Jörn Arp: Die Ausschreibung im Netz-West darf nicht zu Lasten der Menschen an der Westküste entschieden werden

Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Hans-Jörn Arp, hat Verkehrsminister Reinhard Meyer heute (08. Juli 2015) aufgefordert, die Vergabe des Netzes West nicht zu Lasten der Menschen an der Westküste zu entscheiden:

„Kostensenkungen dürfen nicht zu Lasten der Menschen in der Region gehen. Durch die Neuvergabe eingesparte Mittel müssen für Leistungsverbesserungen genutzt werden. Wir brauchen dringend eine Taktverdichtung und mehr Halte in Tornesch und Glückstadt. Ansonsten schaffen wir es nie, die Menschen von der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu überzeugen“, forderte Arp in Kiel.

Das aus der Presseberichterstattung deutlich werdende Verhalten der Landesregierung lasse leider vermuten, dass Meyer mit der Vergabeentscheidung vier Millionen Euro von der Westküste abziehen wolle, um damit ideologische Projekte von SPD, Grünen und SSW zu bezahlen.

„Dadurch würde das Regierungshandeln die Westküstenstrategie der Landesregierung einmal mehr als reine Schönwetterreden entlarven. Albig macht Politik mit dem Rücken zur Nordsee“, so Arp.